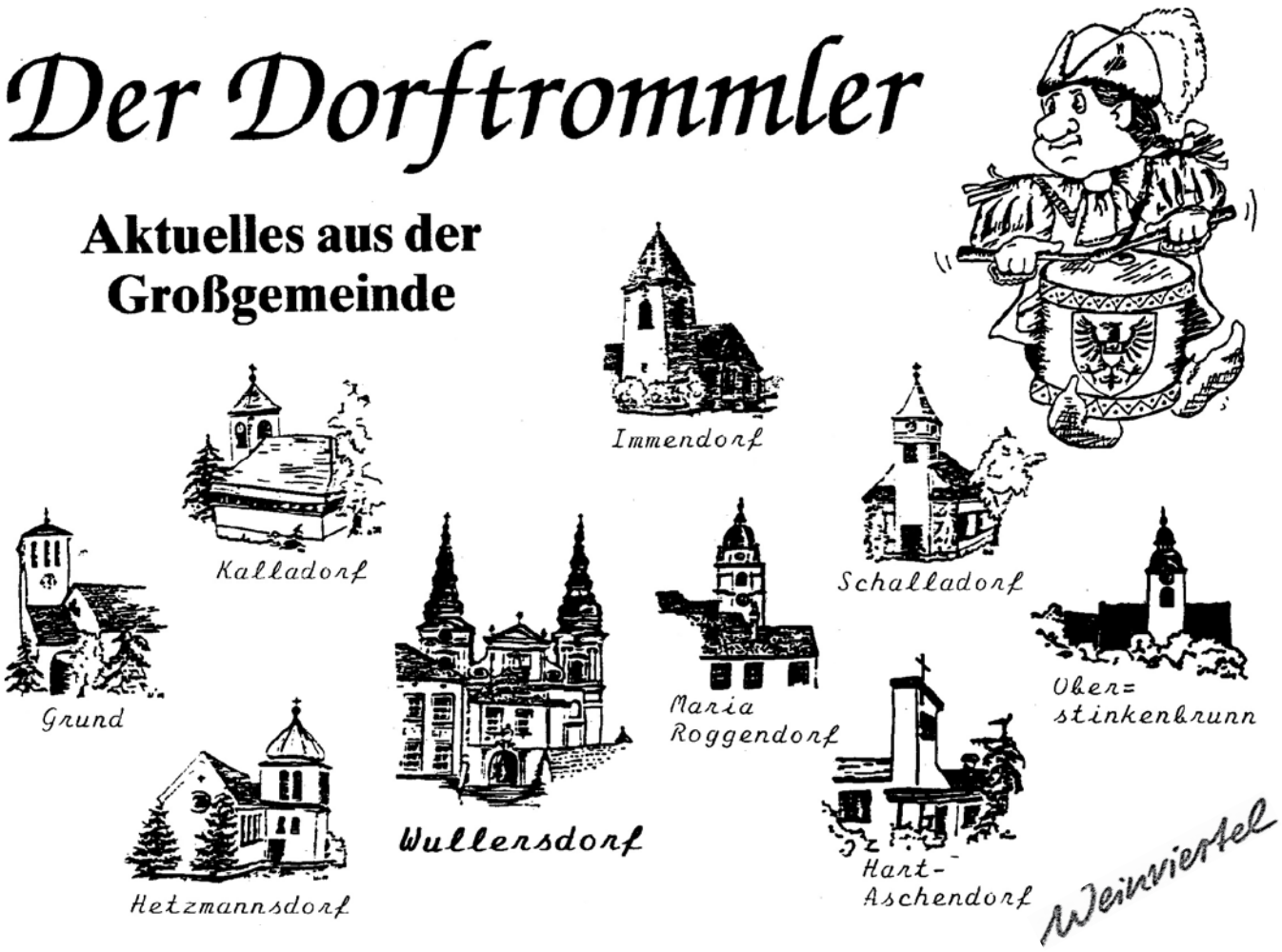
Der Dorftrommler



Sehr geehrte Damen und Herren! Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Am 8. Juni hatten wir in Wullersdorf wieder einmal die Möglichkeit, mit der Kampfmannschaft des Sportklubs Wullersdorf den Meistertitel zu feiern. Eine super Sache, zu der wir auch seitens der Marktgemeinde Wullersdorf herzlichst gratulieren, wir freuen uns riesig darüber! Noch mehr bedeutet mir als Bürgermeister die intensive Jugendarbeit, die der Sportverein leistet. Rund 60 Jugendliche, praktisch vom frühesten Kindesalter an, werden hier von ehrenamtlichen Funktionärinnen und Funktionären, oftmals Eltern, trainiert, somit sportlich vorbereitet und begeistert.

Gleichzeitig sind die Damen und Herren des SKW auch fleißig an der Umsetzung unserer neuen Sportkabinen mit Kantine beteiligt. Angesichts der großartigen Leistung, die der SKW immer wieder für unsere Gemeinde erbringt, sind adäquate Räumlichkeiten meines Erachtens, bzw. im Vergleich mit anderen Gemeinden unserer Region schlichtweg ein „Muss“ !

Klar, dass Summen, die von reinen Baukostenrichtlinien abgeleitet werden, bei der ersten Betrachtung als sehr hoch erscheinen, allerdings vor dem Hintergrund, dass sehr viel mit Eigenleistungen umgesetzt wird, dass das Bundesland Niederösterreich einen beachtenswerten Beitrag leistet, bzw. sich auch die beiden Präsidenten des Sportklubs mit ihren Möglichkeiten tatkräftig einbringen, gestaltet sich der Neubau für die Marktgemeinde Wullersdorf in einem durchaus rechtfertigbaren Ausmaß.

Danken möchte ich abschließend auch allen, die sich stets freiwillig und ehrenamtlich in die Pflege unserer Dörfer einbringen, und wünsche in diesem Sinne allen einen schönen Sommer – den Schülern und Studenten in den Ferien, den Berufstätigen im Urlaub, bzw. den Landwirten bei einer hoffentlich unfallfreien Ernte !

Ihr Bürgermeister
Richard HOGL e.h.
(0676) 401 42 67

EVN

Es ist um uns, in uns und essentiell für das Leben – Wasser. Nur leider ist es nicht immer da, wo es gebraucht wird und auch die Qualität unterliegt natürlichen Schwankungen. Wir von EVN Wasser, Niederösterreichs größtem Trinkwasserversorger, gleichen diese Unterschiede aus.

Durch die stetige Erschließung ergiebiger Brunnenfelder und Quellen in Niederösterreich haben wir heute ein Leitungssystem von über 2.300 km Länge geschaffen. Der beständige Ausbau von Ringleitungen lässt das moderne Netzwerk noch enger zusammenwachsen. So leiten wir bereits seit 50 Jahren das kostbare Nass in ausgezeichneter Trinkwasserqualität direkt zu Ihnen nach Hause.

Die zuverlässige Belieferung von rund 670 Katastralgemeinden sichert dabei die Trinkwasserversorgung von über einer halben Million Kundinnen und Kunden in Niederösterreich.

Klarheit, Frische und der Härtegrad spielen bei der Wasserqualität eine wichtige Rolle. Regelmäßige und sorgfältige Kontrollen sichern dabei konstante Werte. In der Marktgemeinde Wullersdorf beispielsweise ist der Härtegrad seit dem Jahr 2000 von 35 °dH auf aktuell 14 °dH gesunken.

Die Gemeinden Niederösterreichs sind für uns mehr als nur Kunden. Sie sind unsere Partner. Und so versorgen wir sie nicht nur mit dem kostbaren Nass, sondern auch mit bestem Service und individueller Beratung. Die „Trinkwasser Qualitätsauskunft" beispielsweise zeigt Ihnen die spezifischen Trinkwasserwerte Ihrer Region. Diese und weitere Informationen finden Sie auf **www.evnwasser.at.**

So können Sie weiterhin beruhigt Schluck für Schluck genießen.

Die EVN ist immer für mich da.

Ärzte – Wochenend – Dienstplan (San.Sprengel Wullersdorf u. Nappersdorf)

Juli 2013		August 2013		September 2013	
30./1.	Dr. Perko/Dr. Zeiser	03./04./05.	Dr. Höller/Dr. Warlitsch	01./02.	Dr. Glasl/Dr. Warlitsch
6./7./8.	Dr. Glasl/Dr. Eshjarian	10./11./12.	Dr. Höller/Dr. Zeiser	07./08./09.	Dr. Höller/Dr. Eshjarian
13./14./15.	Dr. Widl/Dr. Zeiser	14./15./16.	Dr. Perko/Dr. Zeiser	14./15./16.	Dr. Widl/Dr. Warlitsch
20./21./22.	Dr. Glasl/Dr. Eshjarian	17./18./19.	Dr. Widl/Dr. Warlitsch	21./22./23.	Dr. Glasl /Dr. Eshjarian
27./28./29.	Dr. Perko/Dr. Zeiser	24./25./26.	Dr. Perkol/ Dr. Zeiser	28./29./30.	Dr. Höller/Dr. Warlitsch
		31.	Dr. Glasl/Dr. Warlitsch		

****

Dr. Josef GLASL, 2041 Wullersdorf, Hauptplatz 28	**Telefon: 02951/8546**
Dr. Harald PERKO, 2020 Mittergrabern 124	**Telefon: 02951/25800**
Dr. Regina WIDL, 2042 Guntersdorf 115	**Telefon: 02951/2991**
Dr. Erik HÖLLER, 3714 Sitzendorf, Sportplatzsiedlung 3	**Telefon: 02959/2350**
Dr. Yahya ESHJARIAN-ALVANDI, 2024 Mailberg 21	**Telefon: 02943/2300**
Dr. Ernst WARLITSCH, 2023 Nappersdorf 108	**Telefon: 02953/2229**
Dr. Ingmar ZEISER, 2062 Großkadolz 47	**Telefon: 02943/2209**

****

WICHTIG! In besonders dringenden Fällen wenden Sie sich bitte auch an das Notruf-Telefon des Roten Kreuzes: 144. Während der Nachtstunden von 19.00 bis 7.00 Uhr erhalten Sie unter Tel. 141 ärztliche Hilfe (auch Visiten werden veranlaßt bzw. vermittelt).

Finanzielle Unterstützungen durch das Land Niederösterreich

● Die NÖ. Landesregierung förderte mit Schreiben vom 21. Mai 2013 den Personalaufwand von der Nachmittagsbetreuung für Schulkinder im Jahre 2012 mit € 2.524,50.

● Die Landesregierung bewilligte in ihrer Sitzung vom 28. Mai 2013 unserer Gemeinde eine Bedarfszuweisung von € 61.012,– als Strukturhilfe für finanzschwache Gemeinden.

● Die Umweltförderung des Lebensmittelministeriums (Wasserwirtschaft) förderte im Zuge der Endabrechnung der Wasserversorgungsanlage BA 07 (Grund Immendorf Schalladorf) förderungsfähige Wiederherstellungskosten in der Höhe von € 58.283,– mit einem Nominale von € 8.772,–.

Insgesamt erhielt unsere Gemeinde hiermit im ersten Halbjahr 2013 Förderungen in der Höhe von € 64.408,50 wofür ich als Bürgermeister allen zuständigen Stellen, im Namen der Marktgemeinde Wullersdorf, herzlich danken möchte.

Von Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll wurde darüber hinaus für den Sportkabinenneubau eine Förderung von € 200.000,– seitens des Bundeslandes Niederösterreich zugesagt.

Ferien sind für alle da!

Stellen Sie sich vor, Ihr Kind hat gesundheitliche Probleme, und braucht in seiner Freizeit (speziell in der Ferienzeit) eine gezielte Erholung? Oder Ihr Kind braucht während der Ferienzeit eine gezielte Lernunterstützung? Begüterte Eltern werden alles daransetzen, um dem Sprössling dies zu ermöglichen.

Was ist aber, wenn die Eltern nicht begütert sind? Soll dem Kind nun keine Chance geboten werden?

Deshalb organisieren die Bezirkshauptmannschaften seit Jahrzehnten eine so genannte „Pfingstsammlung“, im Rahmen derer wir aufgerufen sind, einen Obolus zu geben, damit auch bedürftige Kinder aus Österreich, wenn notwendig, einen Ferienaufenthalt oder Lernferien bekommen.

Danke an die eifrigen Sammlerinnen und Sammler!

Es waren dies für Wullersdorf Frau Renate Suttner, für Kalladorf Herr Franz Gratz, für Schalladorf Herr Lukas Rohrer, für Oberstinkenbrunn Herr Ortsvorsteher Josef Weber, für Immendorf Barbara Kitzler, Katharina Andre und Paul Demuth, für Grund und Hetzmannsdorf Frau Gabriele Niedermaier und für Hart-Aschendorf Herr Georg Mohr.

In unserer Gemeinde Wullersdorf wurde der stolze Betrag von € 2.440,35 gesammelt !

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Wullersdorf € 1.258,50,–, Kalladorf € 300,–, Schalladorf € 250,–, Oberstinkenbrunn € 25,–, Immendorf € 347,–, Grund € 90,–, Hetzmannsdorf € 50,–, Hart-Aschendorf € 291,–.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern auf´s Herzlichste !

Medieninhaber, Redaktion und Gestaltung: Marktgemeinde Wullersdorf

Herausgeber: Bürgermeister Richard Hogl

Alle: 2041 Wullersdorf, Bahnstraße 255

Druck: Hofer GmbH, 2054 Haugsdorf

Offenlegung: Alleiniger Medieninhaber des „Dorftrommler“ ist die Marktgemeinde Wullersdorf. Der „Dorftrommler“ dient zur Information der Bevölkerung der Großgemeinde Wullersdorf über Aktivitäten in der Gemeinde.

Gemeindevorstand: Bürgermeister Richard Hogl,
Vizebürgermeister Mag. Franz Sammer sowie die geschäftsführenden Gemeinderäte Herbert Beer, Annemarie Maurer, Gerald Patschka, Johann Thürr, Johann Urban, Adolf Zahlbrecht.

Beschlüsse des Gemeindevorstandes vom 16. Mai 2013

An das NÖ Hilfswerk HPD Hollabrunn, Aspersdorfer Straße 5, 2020 Hollabrunn, wurde für 790 Einsatzstunden an sozialmedizinischen Betreuungsdiensten für kranke und ältere Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen im Zeitraum von Januar bis März 2013 ein Kostenbeitrag in Höhe von € 861,10 erstattet.

Beschlüsse des Gemeinderates vom 6. Juni 2013

Der Gemeinderat hat der Vermietung einer kleinen Klasse in der alten Volksschule in Immendorf an einen Dart-Verein zum Preis von € 300,00 pro Jahr und unter der Bedingung, dass alle Fenster des Gebäudes renoviert werden (Material stellt die Marktgemeinde zur Verfügung), zugestimmt.

Dem Ansuchen von Frau Sabine Weber, 2041 Maria Roggendorf, um Übernahme der gepachteten Gemeindeflächen, die bisher ihre Eltern gepachtet hatten, wurde stattgegeben.

Dem Ansuchen von Herrn Rudolf Kitzler, 2022 Immendorf 216, um Einbau einer Wasserrinne (Rigole) vor seiner Garageneinfahrt in 2022 Immendorf 216 (öffentl. Gut), wurde stattgegeben.

Dem Ansuchen von Frau Romana Wiesi, 2023 Kleinweikersdorf 112, um Aufteilung des Pachtverhältnisses für den Gemeindeteich Parz.Nr. 875/1 KG Wullersdorf zu 50% Pacht auf Frau Romana Wiesi und 50 % Pacht Herrn Johann Wiesi wurde unter Einhaltung des bestehenden Pachtverhältnisses stattgegeben.

Dem Ansuchen von Herrn Friedrich Kemetzhofer, 2022 Immendorf 100, um Pachtung eines Teiles des Gemeindegrundstückes (öffentl. Gut) 2085/1 KG Immendorf wurde unter bestimmten Einschränkungen und Auflagen stattgegeben.

Dem Ansuchen von Frau Maria Kendl, 2022 Immendorf 140, um Pflasterung einer Teilfläche des Gemeindegrundstückes 2085/1 KG Immendorf im Ausmaß von ca. 30 m² auf eigene Kosten wurde unter bestimmten Auflagen stattgegeben.

Dem Ansuchen von Herrn Matthias Fellinger, 2022 Schalladorf 2a, um Pachtung eines Teilstückes des Gemeindegrundstückes 368 (öffentl. Gut) vor seiner Kellerparzelle 358 KG Schalladorf für den Einbau einer Senkgrube wurde zum ortsüblichen Pachtzins stattgegeben.

Der Vergabe von Grabenräumungsarbeiten zwischen der KG Grund Bahnhofsiedlung und der KG Kalladorf im Ausmaß von ca. 300 lfm an die Fa. Dipl.-Ing. Daniel Brabenetz, Ing.-Hans-Brabenetz-Straße 1, 2041 Wullersdorf, zum Gesamtpreis von € 1.260,00 inkl. MwSt. wurde stattgegeben.

Der Gemeinderat hat den verschiedenen Erhaltungsmaßnahmen (Aufstellung) für Güterwege im Jahr 2013 zum Preis von € 30.000,00 stattgegeben.

Der Gemeinderat hat der Vergabe der Arbeiten durch den Gemeindevorstand für die Siedlungserweiterung in der KG Wullersdorf, KG Immendorf und KG Hetzmannsdorf, die im Jahr 2013 ca. € 400.000,00 betragen, zugestimmt.

Der Gemeinderat hat der Vergabe der Arbeiten durch den Gemeindevorstand für den Teilabschnitt Abt-Karl-Strasse, KG Wullersdorf, die im Jahr 2013 ca. € 420.000,00 betragen, zugestimmt.

Der Vergabe von Fertigstellungsarbeiten des Gehsteiges und der Fahrbahn in der KG Hart-Aschendorf an die Firma F. Lang u. K. Menhofer BaugesmbH., Schmiedgasse 19, 2020 Hollabrunn, zum Gesamtpreis von €153.221,25 inkl. MwSt. wurde stattgegeben.

Der Vergabe von Kanalreinigungsarbeiten durch die Firma Hydro Ingenieure Kanaltechnik, Gewerbestrasse 4-6, 3494 Stratzdorf, für verschiedene Objekte in der Marktgemeinde Wullersdorf zum Preis von ca. € 3.000,00 inkl. MwSt. wurde stattgegeben.

Dem Angebot der Fa. EVN, 2344 Maria Enzersdorf, über die Stromversorgung mit einer Laufzeit von 4 Jahren und 4% Rabatt und

bei der Gasversorgung mit einer Laufzeit von 3 Jahren und 4% Rabatt wurde stattgegeben.

Dem Ankauf eines neuen Traktors von der Fa. Lagerhaus Technik-Center GmbH. & Co. KG, Johann-Pramer-Straße, 2100 Korneuburg, Filiale Hollabrunn, John Deere 6230 Comfort 95 PS zum Preis von € 81.963,47 inkl. MwSt., abzüglich Restwert für den Gemeindetraktor, € 16.000,00 inkl. MwSt., und über 3 Jahre zahlbar, wurde stattgegeben.

Dem Ansuchen des DEV Alte Schule Grund um Übernahme der Kosten für die Reparatur des Daches der Alten Schule zum Preis von € 2.979,60 inkl. MwSt. durch die Fa. Pollak GmbH, Industriestraße 4, 2070 Retz, wurde stattgegeben.

Dem Ansuchen des Geschichtsvereines Wullersdorf um finanzielle Unterstützung bei der Ausstellung zum Thema Armenwesen und Seuchen im Weinviertel, in der Höhe von € 1.500,00 inkl. MwSt., wurde stattgegeben.

Dem Ansuchen der Öffentlichen Bücherei im Pfarrhof, Melkergasse 1, 2041 Wullersdorf, um finanzielle Unterstützung der verschiedenen Tätigkeiten der Bücherei in der Höhe von € 1.000,00 inkl. MwSt. für das Jahr 2013, wurde stattgegeben.

Spatenstich – Sportkabinen Wullersdorf

Heinrich Lassel, Josef Gottwald, Marlene Preiser, Manfred Frey, Thomas Brandl, Hans Brabenetz, Ignaz Schnötzinger, Richard Hogl, Gerhard Sklenar, Manfred Zahlbrecht, Johann Schmida, Gerald Patschka, Adolf Zahlbrecht, Annemarie Maurer, Christian Höfinger (von links).

Am Mittwoch, den 1. Mai, fand nach dem Meisterschaftsspiel der Spatenstich für die neuen Räumlichkeiten am Sportplatz statt. Es sollen eine Sportkantine und Sportkabinen für den Sportklub Wullersdorf (SKW) entstehen, wobei diese in unmittelbarer Verbindung mit der Tribühne zum Spielfeld stehen.

Das Ausmaß des Neubaues beträgt rund 350 Quadratmeter an verbauter Fläche, wobei die geplanten Gesamtbaukosten rund € 600.000,– betragen. Zirka ein Drittel wird vom Bundesland Niederösterreich aufgebracht, ein weiteres Drittel von der Marktgemeinde Wullersdorf, insbesondere die Materialkosten.

Der Rest soll durch den Sportklub Wullersdorf durch Spenden und Eigenleistungen organisiert werden. Besonders unterstützt wird der SKW immer wieder durch seine Präsidenten Hofrat Dr. Manfred Frey und Baumeister KommR Ing. Hans Brabenetz, so auch beim geplanten Neubau.

Obmann Manfred Zahlbrecht sagte allen Mitgliedern, sowie Freunden, Fans und Gönnern bereits im Vorfeld ein herzliches „Dankeschön“ für die manuelle und finanzielle Mithilfe bei der Realisierung beziehungsweise für die ständige Treue zum SKW.

Bürgermeister LAbg. Richard Hogl freute sich ebenso wie seine Kolleginnen und Kollegen aus dem Gemeinderat über den gelungenen Start zur Realisierung dieses, für das Zusammenleben und die Jugendarbeit in unserer Marktgemeinde Wullersdorf so zukunftsweisende Projekt.

Kästner-Lesung in Wullersdorf

Auf Einladung der Öffentlichen Bücherei gastierte Christiane Holler mit ihrem Programm „Glück ist ein verhexter Ort - Erich Kästner: Leben und Lyrik“ im Pfarrhof in Wullersdorf. Die literarische Reise führte durch das Leben des Dichters, der alle Höhen und Tiefen des letzten Jahrhunderts durchlebt hat, und wurde musikalisch von Stephan Rausch auf der Mundharmonika begleitet. In den vorgetragenen Gedichten wurde der weltberühmte Kinderbuchautor als feinsinniger Lyriker und kritischer Satiriker gezeigt. Ein Abend der sowohl Heiteres als auch Besinnliches brachte und bei den Zuhörern großen Anklang fand.

Diverse Hinweise

Hundekot

Bitte beachten Sie, dass Ihr Hund nicht öffentliche Plätze bzw. Hausvorplätzevon Mitbürgerinnen und Mitbürgern mit Hundekot verunreinigt. Wenn es doch einmal passiert, dann bitte den Hundekot unaufgefordert entfernen.

Rückstauklappe

Im Zuge von Hochwasserereignissen wurde vielfach ein Eindringen des Wassers aus dem Kanaleinlauf (Rigole) vor Garagentoren oder in Kellerräumlichkeiten beklagt.

Oftmals könnte dies auch durch den Einbau einer „Rückstauklappe“ hintangehalten werden. Bitte dies mit einem Fachmann abklären (Baumeister, etc.)

Inserate

Die Gemeindezeitung „Dorftrommler“ ist ein Medium, welches in erster Linie Informationen der Gemeinde an die Bevölkerung bringen soll. Gerne berichten wir auch über ehrenamtliche Tätigkeiten, unsere Geschichte und uns nahestehende Institutionen (z. B. Informationen des Gemeindearztes, etc.).

Im Zuge des Veranstaltungskalenders wird, so ferne rechtzeitig gemeldet, auch jede Veranstaltung von Vereinen und sonstigen Organisationen vorangekündigt und somit beworben. Aus aktuellem Anlass möchte ich darauf hinweisen – wenn ein Verein bzw. eine Organisation, welche ein Fest mit Eintritt, Spenden, Verpflegung, etc. betreibt, beabsichtigt, dieses per Inserat im Dorftrommler voranzukündigen, so sind dafür die Inseratentarife in voller Höhe zu bezahlen!

Wasserentnahme aus Hydranten

Aus aktuellem Anlass (kam in den letzten Jahren einige Male vor) wollen wir darauf hinweisen, dass eine Wasserentnahme aus dem Hydranten ausschließlich der Marktgemeinde Wullersdorf mit ihrem befugten Personal bzw. der jeweiligen Freiwilligen Feuerwehr vorbehalten ist. Jede Entnahme (auch die von der Freiwilligen Feuerwehr) ist am Gemeindeamt zu melden.

Die Ordination von Dr. Glasl bleibt wegen Urlaubs vom 15. bis 27. August 2013 geschlossen.

Sollten Gemeindebürger(innen), bzw. Betriebe, Organisationen, Vereine, etc. Wasser vom Hydranten entnehmen, so ist dies auf alle Fälle im Vorhinein am Gemeindeamt zu melden, dann wird vom Wassermeister ein Wasserzähler montiert und anschließend ist die Entnahme möglich. Jedwede andere Form der Wasserentnahme ist widerrechtlich und daher strengstens verboten.

Ansuchen an den Gemeinderat

Immer wieder kommt es vor, dass Gemeindebürger(innen) auf Gemeindegrund Einbauten, Querungen oder sonstige, dauerhafte Einrichtungen anbringen wollen (müssen). Der Gemeinderat prüft stets wohlwollend diese Ansuchen, allerdings müssen dabei auch viele Faktoren im Umfeld (z. B. bereits bestehende Einbauten, etc.) berücksichtigt werden. Daher ist ein derartiges Ansuchen stets rechtzeitig an den Gemeinderat zu stellen, und mit einem Genehmigungsverfahren von bis zu drei Monaten zu rechnen.

Begründung: Es findet alle zwei bis drei Monate eine Gemeindevorstandssitzung statt, in der die Ansuchen vorbehandelt werden müssen beziehungsweise zwei bis vier Wochen später die definitive Gemeinderatssitzung. Da der Gemeinderat für derartige Ansuchen seine Zustimmung geben muss, dürfen solche Vorhaben keinesfalls vorher realisiert werden. Wir wollen ab sofort die Einhaltung dieser Rechtslage konsequent beachten und bitten dementsprechend darauf zu reagieren!

Bürgermeister Richard Hogl

Redaktionsschluss für den nächsten „Dorftrommler“:

Bitte Berichte und Termine bis Samstag,
den 21. September 2013,
im Gemeindeamt abgeben.

E-Mail-Adresse für die elektronische Übermittlung von Beiträgen:
alfred.eipeldauer@aon.at.

Ehepaar Amon aus Kalladorf feierte Goldene Hochzeit

Das Fest der „Goldenen Hochzeit“ feierte das Ehepaar Franz und Gertrude Amon aus Kalladorf am 14. April im Kreis der Familie.

Franz Amon war jahrzehntelang Mitarbeiter des Raiffeisen-Lagerhauses Hollabrunn, insbesondere in der Filiale Hetzmannsdorf. Gertrude war Hausfrau und vielfach im Reinigungsdienst erwerbstätig. Dem Ehepaar entstammen zwei Kinder.

Seitens der Marktgemeinde Wullersdorf gratulierten am 16. April Bürgermeister Richard Hogl, Ortsvorsteher Alfred Hausgnost und geschäftsführender Gemeinderat Adolf Zahlbrecht herzlich. In gemütlicher Runde sprach man über viele Erlebnisse aus der Gemeinde, dem Ort und aus dem Lagerhaus, ganz nach dem Motto „wie´s früher einmal war“.

Alfred Hausgnost, Richard Hogl, Gertrude Amon, Franz Amon, Adolf Zahlbrecht (von links).

ÖKB-Ortsverband Oberstinkenbrunn hielt Jahreshauptversammlung ab

Am 14. April hielt der Österreichische Kameradschaftsbund – Ortsverband Oberstinkenbrunn die Jahreshauptversammlung ab.

Obmann Josef Krimmel begrüßte die teilnehmenden Mitglieder, sowie Bezirksobmann Alfred Ledwina und Bürgermeister Richard Hogl. Zudem waren die Gemeindevertreter Manfred Zöhrer, Gerhard Sklenar und DI Wilfried Fellinger und Ortsvorsteher Josef Weber anwesend.

Nach Protokoll- und Kassabericht sprach der Obmann über die zahlreichen Aktivitäten während des abgelaufenen Jahres. Auch organisatorische Angelegenheiten kamen zur Diskussion.

Bezirksobmann Ledwina und Bürgermeister Hogl referierten aus Bezirk und Gemeinde, bzw. dankten dem Ortsverband Oberstinkenbrunn für sein Engagement.

Walter Mayer, Gerhard Sklenar, Josef Krimmel, Richard Hogl, Adolf Ledwina, Leopold Bräuer (von links).

Maibaum-Umschneiden in Immendorf

Am Freitag, den 31. Mai 2013 hat die Jugend Immendorf traditionell den Maibaum auf der Dorfwiese wieder umgeschnitten und dem Erwerber des Baumes laut Verlosung vom 30. April 2013, Rudolf Kopp geliefert.

Dieser lud die kräftigen Burschen zu einem Umtrunk und Imbiss ein. Auch Ortsvorsteher Bgm. Richard Hogl kam vorbei.

Maibaum-Umschneiden in Kalladorf

Am Samstag, dem 1. Juni, fand in Kalladorf das traditionelle Maibaumumschneiden statt. Die Jugend Kalladorf freute sich über die zahlreichen Besucher. Vorstandsvorsitzender Stefan Zahlbrecht freute sich auch über einige prominente Besucher wie LAbg. Bgm. Richard Hogl, die Geschäftsführenden GR Adolf Zahlbrecht und Gerald Patschka sowie den Obmann des SK-Wullersdorf, Manfred Zahlbrecht.

Bei gemütlichen beisammen sein mit Gegrilltem und Weinen aus der Region, wurde noch in den frühen Morgenstunden gefeiert.

Zehetgruber Stefan, GGF Patschka Gerald, Alexander Bayer, Wiesi Paul, Zahlbrecht Wolfgang, Eder Markus, Sauberer Andreas, Schimann Rene (1.Preis), (dahinter), Sauberer Günther in Vertretung für Rohrer Gerhard (2. Preis), Astrid Mayer, Hengl Karl (3. Preis), GGF Zahlbrecht Adolf und Obmann der Jugend Kalladorf, Zahlbrecht Stefan.

Feuerwehrheuriger in Wullersdorf

Traditionell Mitte Juni findet in Wullersdorf der Feuerwehrheurige statt. Unter der engagierten Leitung von Kommandant OBI Kurt Ernst und seinem Stellvertreter BI Markus Zahlbrecht gab es am 16. Juni einen Heurigenbetrieb mit Mittagstisch, eine Luftburg für die Kinder sowie eine reichhaltige Tombola.

Unter den vielen Gästen waren auch zahlreiche Gemeindevertreter. Bürgermeister LAbg. Richard Hogl freute sich auch über den Besuch von Nationalratsabgeordneter Eva-Maria Himmelbauer, welche den Organisatoren herzlich gratulierte. Unterabschnittskommandant HBI Johann Zahlbrecht mischte sich in die Reihen der eifrigen Helferinnen und Helfer.

Johann Zahlbrecht, Eva-Maria Himmelbauer, Kurt Ernst, Richard Hogl (von links).

30 Jahre Partnerschaft Immendorf (D) mit Immendorf (Ö)

Am Wochenende 24. bis 26. Mai 2013 besuchte die Freiwillige Feuerwehr Immendorf aus Österreich ihre Partnerfeuerwehr Arenberg - Immendorf (Koblenz) in der Bundesrepublik Deutschland.

Vor genau 30 Jahren war die Partnerschaft mit dem erstmaligen Besuch der Österreicher in Deutschland begonnen worden. Seitdem besucht man sich alternierend alle zwei Jahre, d.h. alle vier Jahre fahren die Österreicher nach Deutschland, bzw. umgekehrt.

Anlässlich des dreißigjährigen Bestehens wurde im Rahmen eines Festaktes im Feuerwehrhaus Arenberg – Immendorf die Geschichte der Freundschaft kurz beleuchtet.

Walter Tolkstorf, Josef Wagner, Wolfgang Schröder, Wolfgang Thürr, Peter Marx, Richard Hogl, Anton Bayer (von links).

(Alt)-Wullersdorfer Armenhaus-Geschichte(n)

(Teil 6)

Das alte Wullersdorfer „Armenhaus – Cholera-Spital“ wird langsam zu einem „Vorzeigeobjekt“! Nicht nur, dass es uns an die sozialen Leistungen unserer Vorfahren erinnert, wird es auch ein Blickfang für unser Ortsbild. Und es wird zu einem Haus in dem man die Geschichte des ländlichen Sozialsystems sehen kann.

Langfristig wird es zu einem Museum umgestaltet. Kurzfristig haben wir schon begonnen uns mit den kommenden Museumsthemen auseinander zu setzen. Mit den Themen ARMUT & CHOLERA (SEUCHEN), aber nicht nur für Wullersdorf, sondern – nach und nach – für das ganze WEINVIERTEL.

Da haben wir schon einiges an Informationen zusammengetragen, und das zeigen wir in einer Ausstellung an den ersten beiden August-Sonntagen, also am 4. und 11. August, jeweils von 10 – 17 Uhr. Dabei gibt es um 10:00 und 14:00 Uhr jeweils einen Vortrag von etwa 20 bis 30 Minuten als Einstimmung auf das Thema. Anschließend können Sie die gezeigten Informationen selber erforschen.

Zu einer allgemeinen Schilderung der Armensituation erfahren Sie auch etwas über die seinerzeitigen Aufnahmebedingungen, die Art und den Umfang der Versorgung, und die Behörden und Institutionen die für die Versorgung „zuständig“ waren. Sie erfahren aber auch, wie sich die Kaiserin Maria Theresia mit einem Wullersdorfer Armen befasst hat. (Sich befassen musste!)

Sehr aufschlussreich sind auch die Aussagen über die Cholera. Damals war die Angst sehr groß, die medizinischen Möglichkeiten waren das aber nicht. In allen Orten MUSSTEN (!) Choleraspitäler, zumindest aber Krankenzimmer, eingerichtet werden. Das führte sogar so weit, dass Hausbesitzer (auch gegen ihren Willen) ihre Häuser als Choleraspitäler zur Verfügung stellen mussten.

Wir haben heute eine bestimmte Vorstellung über Armut. Die Armut von vor 200 Jahren aber können wir uns meist gar nicht richtig vorstellen. Wie ging es denn damals z. B. einem Dienstboten und was hatte er für Möglichkeiten?

Ein Dienstbote war in diese Situation „hineingeboren“. Er hat sein Leben lang für einen „Herrn“ gearbeitet, und das beinahe nur für Kost und Quartier. Ersparnisse, die ihm für seinen Lebensabend geholfen hätten, konnte er nicht erwirtschaften. Pensions- und Krankenversicherungen gab es nicht. Wurde er alt oder krank und damit arbeitsunfähig, musste ihm geholfen werden. Da war dann so ein Armenhaus für ihn ein wahrer Segen und die Rettung.

Auch die Hausgeschichte wird erzählt. Unser Armenhaus war ja nicht immer nur ein „Wullersdorfer“-Haus. Ein Zeit lang war es Bezirks-Armenhaus und Bezirks-Altenheim. Viele Leute aus dem ganzen Bezirk haben in dem Haus gewohnt und sind darin auch gestorben. (Von 1772 bis 1936 waren es 271 Personen!) Einige Besucher haben darunter auch schon Verwandte entdeckt.

Unser Armenhaus ist ein Teil unserer Geschichte, auf die wir stolz sein können. Es zeigt für Wullersdorf einen sozialen Standard, wie er durchaus nicht überall üblich war und gelebt wurde.

Johann Six

Dritte Klasse der VS Wullersdorf zu Besuch beim Bürgermeister

Vordere Reihe von links: Raphael Schmid, Jonas Stadelmann, Maria Bauer, Vanessa Urbanec, Moritz Thürr, Matteo Samsinger, Felix Pirkelbauer, Lara Wiesi, Nina Kipper. Hintere Reihe von links: Florian Trittenwein, Aryan Rahbari, Barbara Wilfinger, Fabian Thurner, Laura Mitterhofer, Alexandra Fellinger.

Die dritte Klasse der Volksschule Wullersdorf besuchte am 15. Mai mit Klassenlehrerin Renate Wolf das Gemeindeamt Wullersdorf.

Bürgermeister Richard Hogl erwartete seine jungen Gäste bereits und führte sie durch das Gemeindeamt.

Kurz erläuterte er die Aufgaben und die Gremien der Gemeinde und zeigte anschließend den Schülerinnen und Schülern den Gemeinderats-Sitzungssaal mit Gemeindewappen, den Bildern mit den Kirchen aus den einzelnen Orten, sowie die Gemeindefahnen.

Die Kinder stelltem dem Bürgermeister auch einige Fragen und erhielten zum Abschluss je einen Apfel aus heimischer Produktion.

Stopp Littering in Immendorf

„Stopp littering“ hieß das Motto der NÖ Landesregierung, welche die Bevölkerung am 23. März aufforderte, die Straßen und Fluren in und um das Dorf von achtlos weggeworfenen Abfällen zu säubern. Auch in Immendorf rückten 22 beherzte Bürgerinnen und Bürger, darunter 5 Kinder, aus, um tatkräftig an der Landesaktion mitzuwirken. „Insgesamt war die Menge etwas geringer als in den Vorjahren, aber es ist dennoch genug“, bestätigten die Aktivisten.

Es wurden mehrere Müllsäcke voll gesammelt. Zudem hat ein Trupp einen umfassenden Schnitt der dürren Bäume im Hohlweg „Zeisselbergen“, einem Teilstück des Martinirundwanderweges durchgeführt.

Eingeladen und begrüßt hatte Ortsvorsteher Bgm. Richard Hogl. Er dankte er den eifrigen Immendorferinnen und Immendorfern für ihren Einsatz im Interesse der Umwelt.

Unterstützt wurde die Aktion auch von der örtlichen Jagdgesellschaft unter Jagd- und Hegeringleiter Franz Schleinzer.

Christian Andre, Josef Thürr, Ingeborg Bayer, Franz Dürr sen., Johann Krimmel, Leopold Wilfinger, Günther Pregler, Rudolf Kopp, Brigitte Scheibböck, Stefan Scheibböck, Christian Scheibböck, Sebastian Fleischmann, Franz Rohringer, Josef Scheibböck, Franz Wilfinger sen., Franz Wilfinger jun., Barbara Wilfinger, Eva Wilfinger, Franz Schleinzer, Johann Hager, Josef Kopp, Rudolf Gerstenbauer (von links).

Feuerwehrheuriger in Schalladorf

Die Freiwillige Feuerwehr Schalladorf lud am 30. Mai (Fronleichnamstag) zum Feuerwehrheurigen ins Dorfhaus ein.

Kommandant OBI Mag. Leopold Rohrer freute sich über die zahlreichen Besucherinnen und Besucher, welche ab 10.00 Uhr zum Mittagessen kamen und teilweise bis in die Abendstunden das traditionelle Fest des Ortes feierten.

Unter den Besuchern waren auch mehrere Gemeindevertreter anwesend. Ortsvorsteher und Gemeinderat DI Günther Rohrer, sowie Dorferneuerungsobmann Leopold Bräuer reihten sich in die Schar der eifrigen Helferinnen und Helfer.

Helferinnen und Helfer mit Dorferneuerungsobmann Leopold Bräuer, Ortsvorsteher Günther Rohrer, Kommandant Leopold Rohrer und Bürgermeister Richard Hogl.

Bürgermeister Richard Hogl gratulierte dem engagierten Team zum erfolgreichen Fest, dessen Reinerlös der Anschaffung von Feuerwehrgeräten zu Gute kommt.

Erich-Kästner-Lesung in Wullersdorf

Auf Einladung der Öffentlichen Bücherei im Pfarrhof Wullersdorf gastierte Christiane Holler mit ihrem Programm „Glück ist ein verhexter Ort – Erich Kästner: Leben und Lyrik“ im Pfarrhof in Wullersdorf.

Die literarische Reise führte durch das Leben des Dichters, der alle Höhen und Tiefen des letzten Jahrhunderts durchlebt hat, und wurde musikalisch von Stephan Rausch auf der Mundharmonika begleitet. In den vorgetragenen Gedichten wurde der weltberühmte Kinderbuchautor als feinsinniger Lyriker und kritischer Satiriker gezeigt.

Ein Abend der sowohl Heiteres als auch Besinnliches brachte und bei den Zuhörern großen Anklang fand.

Tanzkurse
für Paare in Immendorf

Schnuppertag,
Mittwoch 18. Sept. 2013
im Gasthaus Müll

- **Anfänger:** 20:30 bis 22:00 Uhr
- **Bronze:** 19:00 bis 20:30 Uhr

Walzer, Boogie, Foxtrott, ChaCha, Rumba, Discofox, Tango, Samba u.v.m.

Wer erstmals zu uns kommt kann den 1. Tag als Schnuppertag um € 10,- pro Person besuchen. Voranmeldung erforderlich! Danach 11 Kurstage, jeweils mittwochs, um € 110,- pro Person.

Tanzschule Danubia
www.ts-danubia.com 0664 731 22 58

Danubia Dancing

Tanzen lernen leicht gemacht,
mit unseren kursbegleitenden DVDs!

Bequem zu Hause üben, vor und nach den Kursstunden. Per DVD kann man immer wieder nachsehen, was im Tanzkurs war.

Flurreinigung Hetzmannsdorf

Treffpunkt 8.45 Uhr bei der Kapelle – 5 Minuten vorher waren schon so viele Helfer da, dass wir zu wenig Handschuhe, Säcke etc. hatten.

Die Jugendlichen und die Gummistiefelträger gingen entlang der Bäche – die Kinder mit ihren Eltern entlang der Straßen und die Erfahrenen entlang des Bahndammes.

Ines Lassl, Hanna, Lena, Otto Waloszek, Helmut Fischer, Marlene, Lisbeth Clemens, Verena Plessl, Helmut, Gerti Piglmayer, Otto, Wolfgang, Hans Stockinger, Celina Nagl, Fritz Bischof,Jasmin,Bianca,Gerda,Sandra, Nina, Silvia, Daniel, Clarissa, Andreas Handler, Christian Niedermayer, David, Andreas Piglmaier, Sebastian, Karl Pimberger, Christoph, Hubert, Bettina.

Nach getaner Arbeit setzten wir uns am Spielplatz zusammen und verspeisten die von Fritz Bischof gegrillten Würstel (gesponsert von Bgm. Hogl) und den mitgebrachten Kaffee und Kuchen.

Es war ein voller Erfolg für die Umwelt und für die Gemeinschaft der Hetzmannsdorfer.

Buchpräsentation in Wullersdorf

Der Wullersdorfer Geschichtsverein unter der engagierten Leitung von Obmann Johann Six lud am 14. April zur Präsentation des bereits 26. (!) Bandes über Alt-Wullersdorfer Geschichten in den örtlichen Pfarrsaal ein.

Zu den Klängen der Jugendmusik Wullersdorf kam viele Interessierte an der Wullersdorfer Geschichte, allen voran „Hausherr“ Pfarrer P. Godhalm Gleiss OSB, Bürgermeister Richard Hogl sowie die Gemeinderäte Annemarie Maurer und Gerhard Sklenar.

Drei der vier Autoren Johann Six, Alfred Benesch und Günter Ofner sprachen zu ihren Teilen im Buch, welches über den Melkerhof im 18. Jahrhundert, sowie das „Armenwesen“ in dieser Zeit und der damit verbundenen sozialen Verantwortung, und über die Renovierung des Wullersdorfer Armenhauses handelt. Der vierte Autor Josef Thürr trug seine von ihm verfasste Geschichte „Einer der früher hier lebte“ vor, welche in heiterer Versform die Geschichte des Armenhauses und Armenwesens aus der Sicht eines „Zeitzeugen von damals“ erzählte.

Anschließend konnte das Buch gekauft werden und der Nachmittag klang bei Brot und Wein aus dem Weingut Pimberger gemütlich aus.

Günter Ofner, Johann Six, Gerhard Sklenar, Josef Thürr, Annemarie Maurer, Richard Hogl, Alfred Benesch (von links).

Wullersdorfer Memory-Olypiade

Am 21. Juni fand die von der Öffentlichen Bücherei organisierte 2. Memory Olympiade statt. Konzentriert spielten die Kinder, bis nach einigen Runden die Sieger feststanden.

Die Medaillengewinner der 2. Wullersdorfer Memory Olympiade. Bronze: Stefan Scheibböck, Silber: Christian Scheibböck, Gold: Alexandra Fellinger.

Gedenkmesse des ÖKB – Ortsverband Immendorf

Wie alljährlich am Pfingstmontag, heuer am 20. Mai, gedachte der Ortsverband Immendorf in der Pfarrkirche Immendorf in einer Gedenkmesse an die Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege sowie aller vorverstorbenen Kameraden des Ortsverbandes Immendorf. Die Hl. Messe wurde zelebriert von Pfarrer P. Godhalm Gleiss OSB, unter Assistenz der beiden „Oberministranten“ Anton Bayer und Obmann Herbert Ruzicka. Musikalisch umrahmt wurde die Hl. Messe von der Ortsmusik unter der Leitung der beiden Kapellmeister Johann und Leopold Wilfinger.

Nach der Heldenehrung beim Kriegerdenkmal erfolgte der Abmarsch ins Gasthaus Müll, wo unter Abspielung der Bundeshymne die Fahnenversorgung erfolgte. Im Anschluss unterhielt die Ortsmusik bis Mittag die Kameraden und zahlreich anwesenden Damen bei einem Frühschoppen.

Herbert Ruzicka, P. Godhalm Gleiss, Anton Bayer (von links).

Stopp Littering in Maria Roggendorf

Auch heuer wurde ein Frühjahrsputz im Rahmen der Aktion „Stopp Littering“ in Maria Roggendorf durchgeführt. Der Einladung von Ortvorsteher Herbert Beer waren 13 Ortsbewohner gefolgt. Nach der Ausstattung mit Warnwesten machten sich die Mitglieder der Jugend auf, um Müll entlang von Windschutzanlagen und Grabenläufen einzusammeln. Inzwischen wurde von anderen Ortsbewohnern die Glassammelstelle gereinigt, Sträucher zurückgeschnitten und der „Schüttberg“ angerecht. Zum Abschluss lud der Ortsvorsteher in den Jugendraum zu Kuchen und Kaffee.

Johann Kraus, Franz Paulitsch, OV Herbert Beer, Stefan Beer, Christian Samsinger, Cornelia Beer, Christoph Winkler, Herbert Beer jun., Romana Beer, Franz Weber (von links).

Leselust wecken

Die Öffentliche Bücherei ist stets bemüht, Kindern und Jugendlichen Lust aufs Lesen zu machen. Sie animierte sie an der vom Land Niederösterreich organisierten Aktion „LesemeisterIn gesucht“ teilzunehmen und belohnte die eifrigen Leser mit Gratisbuchentlehnungen.

Die Teilnehmer am Leseprojekt mit Inge Haas vom Bibliotheksteam und Frau Scheibböck als Begleitung

Gewinner am Andersentag: Der glückliche Gewinner des Hauptpreises, ein Buch nach Wahl, war Christian Scheibböck. Doch auch die anderen Kinder konnten sich über Lesescheckhefte, Gutscheine und Lesezeichen freuen.

In einer abwechslungsreichen Stunde mit Lesen, Rätseln, Spielen und Beantwortung der Gewinnfrage wurden die besonderen Bücher zum Andersentag präsentiert.

Zu der vom Bücherei Verband Österreichs und vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur geförderten Aktion „LESERstimmen – Der Preis der jungen LeserInnen“ gab es zwei Veranstaltungen.

Lisl Tradinik und Inge Haas stellten den Schülern der zweiten Klasse Volksschule im Rahmen des Leseprojekts einige Bücher aus der LESERstimmen-Aktion vor. Dazu hatten sie auch interessante und lustige Aufgaben und Rätsel vorbereitet. Mit Eifer und Freude gingen die Kinder daran, sie zu lösen.

Am 24. Mai hatten die Kinder dann Gelegenheit der Autorin Renate Stockreiter bei der Lesung ihres Buches „Trödeltrudels Klippklapptraum“ zu lauschen und anschließend mit ihr in der Trödelwerkstatt zu basteln.

Und wie jedes Jahr gab es gegen Schulschluss wieder das Buchstabenfest für die Erstklassler.

Buchstabenfest 2013 : Die Schüler der ersten Klasse Volksschule mit ihrer Lehrerin Helga Weber und Inge Haas vom Bibliotheksteam.

Stromtankstelle in Wullersdorf

Seit Kurzem ist in Wullersdorf neben dem Gemeindeamt auch eine Stromtankstelle zu finden. Die Stromtankstelle ist frei zugänglich und ermöglicht unseren GemeindebürgerInnen kostenlos Ihre E-Bikes und Elektroautos aufzuladen. Betrieben wird die Stromtankstelle durch eine Photovolaikanlage auf dem Dach des Gemeindeamtes.

Rattenvertilgung in Oberstinkenbrunn und Grund

Die Rattenvertilgung in den KG Oberstinkenbrunn und Grund wird voraussichtlich in den Monaten Juli und August durch die Assanierungsgesellschaft Michael Singer GmbH & Co. KG, Bonygasse 20, 1120 Wien, durchführt.

Die BürgerInnen in den betroffenen Gemeindegebieten werden um größtmögliche Kooperation gebeten, insbesondere soll der Zutritt zu den betroffenen Liegenschaften gewährleistet sein. Vielen Dank!

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen!

Der Sommer hat begonnen und wir freuen uns darauf, viel Zeit in der Natur und im Freien verbringen zu können, am Nachmittag gemütlich bei Kaffee und Kuchen mit netten Gästen im Garten zu sitzen oder in der Sonne liegen und lesen.

Es ist uns nicht immer bewusst, wie hoch die Qualität von Erholung, Ruhe und Entspannung einzuschätzen ist. Vor allem wir am dem Land, die wir die Möglichkeit haben, diese Qualität zu leben, sollten große Aufmerksamkeit darauf legen, diese Lebensqualität zu erhalten, bzw. zu schaffen.

Es wird in immer mehr wissenschaftlichen Studien nachgewiesen, wie wichtig Stille, Erholungspausen und Ruhe für den menschlichen Körper sind und wie viele schädliche Auswirkungen ständige Lärmbelastungen auf den Organismus haben können.

Besonders andauernde Geräusche, hochfrequente Töne verschiedener Maschinen und bestimmte Lautstärken, können sich auf Herz und Kreislauf negativ auswirken. Von der nervlichen Belastung ganz abgesehen.

Ich appelliere daher an Sie, liebe Mitbewohner und Mitbewohnerinnen, dafür Sorge zu tragen, dass möglichst alle wenigstens die Sonn- und Feiertage in Ruhe und Beschaulichkeit verbringen können.

Sie leisten so einen großen Beitrag zu ihrer eigenen Gesundheit und zum Wohlbefinden und der Gesundheit ihrer Mitbürger. Ich wünsche uns allen einen erholsamen Sommer.

Bürgermeister Richard Hogl

Veranstaltungskalender

5. 7.: Kino auf Rädern = Kino im Stadel, Bauernmuseum Kalladorf

6. 7.: Scheunenorgel-Konzert, Kalladorf 100, 19.45 Uhr

13. 7.: Geister- und Sagenwanderung, Hundsbergkellergasse Hart-Aschendorf, ab 19 Uhr

20. 7.: Spanferkelgrillen der FF-Oberstinkenbrunn, Ortszentrum Oberstinkenbrunn, ab 19.30 Uhr

27. und 28. 7.: Sportfest und Karl-Amon-Gedenkturnier, Sportgelände Wullersdorf

3. und 4. 8.: FF Heuriger, Dorfwiese Immendorf, Samstag ab 20 Uhr, Sonntag ab 11 Uhr

4. und 11. 8.: Ausstellung „Armut und Cholera im Weinviertel“, 10 bis 17 Uhr, mit jeweils Themenvorträgen um 10 und 14 Uhr, Armenhaus Wullersdorf, Abt-Karl-Straße 19

15. 8.: Kameradschaftsheuriger, Immendorf, Kellergasse Zeiselbergen, ab 15 Uhr

18. 8.: Hubertusmesse bei der neuerrichteten Hubertuskapelle in Hart, mit anschließendem Mittagstisch, ab 10.30 Uhr

24. 8.: Oldie-Night, Sportgelände Wullersdorf, ab 21 Uhr

31. 8. und 1. 9.: Stadl-Kirtag, Bauernmuseum Kalladorf

15. 9.: Bunter Herbstnachmittag der SPÖ Großgemeinde Wullersdorf, Dorfzentrum Oberstinkenbrunn, ab 11.30 Uhr

21. 9.: RADLrekordTag, Start Marktplatz Wullersdorf, 13 Uhr

22. 9.: Erntedankfest, Pfarrkirche Oberstinkenbrunn, 8.30 Uhr

29. 9.: Erntedankfest, Basilika Maria Roggendorf, 9.15 Uhr

Geister- und Sagenwanderung am 13. Juli

Programm:

Am 13. 7. 13 ist der magische Tag, an dem der sagenumwobene Schatz vom Dernberg gehoben werden kann. Auf dem Weg zum Schatz trifft man auf die Gestalten der Sagen und Geschichten aus der Gegend. Werden die gestellten Rätsel gelöst, kann der Schatz gehoben werden.

… entlang des Geister- und Sagenpfades

* erlebe Geschichten und Sagen rund um den Dernberg

* löse die Rätsel am Weg zum Schatz

* hebe den Dernbergschatz

… bei den Hundsberg-Kellern

* Zaubersprüche

* Geistertunnel

* Kräuterhexen

* Mittelalterliche Waffenschau

* Essen und Trinken am Lagerfeuer

… im Geister-G`wölb

* Grusel- und Geistergeschichten für Kinder und Erwachsene

Startgeld: € 5,- (Erwachsene), € 2,- (Kinder) inkl. „Eintopf im Brot“ im Lager der Dernberger.

Info: 0664-253 03 83 od. 0664-73 70 17 21, www.geisterundsagenwanderung.twoday.net

Terminänderungen, Verschiebungen oder Absagen von Veranstaltungen bitte an: Gemeindeamt Wullersdorf (0 29 51/84 33), damit diese Veranstaltungen nicht in der Gemeindezeitung oder in der Lokalpresse beworben werden.